

Worte gesprochen am Grab Elchanans §.A.

Wir sind gekommen, um Abschied von Dir zu nehmen, Elchanan.  
Wir gingen ein Vierteljahrhundert einen gemeinsamen Weg, eine lange Strecke.  
All diese Jahre hindurch formten wir unser Leben in gleichen Streben.  
Was in Deinem Dasein von Bedeutung gewesen, war auch für uns bedeutsam.  
Als Deine Mutter zu uns kam, begann ein neues Blatt sich in unserem Leben zu öffnen.  
Als Du Dich verheiratetst, bildete sich auch für uns eine neue Gestaltung von Hochzeiten heraus. Unser Leben fand uns auf dem gleichen Weg. Wir gedenken all der kleinen Begebnisse und des mannigfaltigen Tuns.  
Allzufrüh und plötzlich wurdest Du uns entrissen. So zerriss das Gewebe an dem wir zusammen arbeiteten. Eins aber dürfen wir Dir sagen: Deine Mutter ist unsere Mutter, Deine Kinder unsere Kinder, Deine Familie unsere Familie.  
Noch ist die Zeit nicht da, unsere Empfindungen in Worte zu kleiden, noch zu früh, aber auch zu spät. Zu früh, denn noch umfängt uns Bestürzung über das Unheil und allzuschwer ist es dem Ausdruck zu verleihen. - Zu spät, weil alle Worte der Liebe und Wertschätzung nicht an Dein Ohr dringen.  
Die Familie Maayan Zwi nimmt Abschied von Dir. Möge Friede mit Dir sein, Elchanan, Du lieber Freund und Kamerad.